



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wettinberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Charlitzberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, den 9. Juni 1917. (B. Z. B.) Weiblicher Kriegslagebericht.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Kämg der vier ... die Angriff erneuerte der Feind unter dem Eindruck der schweren Verluste, welche die durch Gelangene ...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Nach harter ... das auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Nach harter ... das auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Nach harter ... das auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Die neue Schlacht in Flandern.

Berlin 9. Juni. (B. Z. B.) Das vielstellige unangesehene ... die durch deutsche Artillerie mittels Velle niedergehalten, die durch Fernfeuer wirksam in den Kampf eingriff.



englischen Sturmlokomoten. Ich mühsam über den niederen ... die Stellung wurde gehalten. Damit endete die erste Hälfte des neuen großen Angriffs.

Berlin am 8. & 17. abends. Mit den gestern zum Angriff eingesetzten Kräfte haben heute die Engländer den Kampf in Flandern nicht fortzuführen vermocht.

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Englischer Heeresbericht. Am 7. Juni abends. 2. Heeresgruppe. Britische und andere ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Kriegszielen der Ententemächte brauchen wir da nicht zu handeln, denn deren hilflose Anflamme steht ja vorweg fest.

Nebe Annetion, die Deutschland unternahm, mühte ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Das zweite, was die Vernunft eröfnen muß, ist die Tatsache, daß ein Gemaltfriede, das heißt ein Friede, den man diktiert ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Warum sind wir keine Annetionisten?

Es ist die unüberbrückte Dialektik aller Kriege, daß sie als Eroberungskriege begonnen werden und als Eroberungskriege enden; der militärische Sieg ist den Annetionisten geradezu ausreißend ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-

Die Nevidierung der Kriegsziele.

Die Entente hat seinerzeit ihre Kriegsziele in der Antwort auf Wilsons Note festgelegt. Da sich in der Zwischenzeit die militärische Lage nicht im vorausgesehenen günstigen Sinne entwickelt hat ... die auch in anderen Abschnitten der Niesse- und Cham-



# Uns tägliches Brot.

Nach Weinmann, aus Bad Dürkheim wird gemeldet: Die Weinpreise im letzten Jahre sind in die Höhe gegangen. Ist doch für Rotenbitter 3 Mark 80 Pf., für Weißes 3 Mark 60 Pf. erreicht worden. Die Preise sind in letzter Zeit verschiedene Weinbetriebe, die bei Weingeistfabrikation besondere hohe Preise erzielt haben, durch die Staatsamtsbehörden beschlagnahmt und gegen die Weingeiststeuer eingeklagt worden. Es handelt sich nicht um Weine, die noch nicht aus der Hand des Winzers gelassen sind, sondern um solche, die durch den Handel in zweite oder dritte Hand übergingen.

## Uns der Partei.

Schmalfabrik für die Unabhängige Sozialdemokratie. Eine Arbeitslosenvermittlung des Arbeitervereins Schmalfabrik (Wahlkreis 16) wurde beschlossen. Schmalfabrik hat einmütig den Antrag auf die Unabhängige Sozialdemokratie beschlossen. Ferner wurde der Aufruf an den Arbeiterverein im Stadtdirektorat. — Den Kreis vertritt der "Neiderricht" Mann Thöne im Reichstag.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Auslass-Broschüre. Eine Broschüre mit dem Titel "Internationaler Sozialistischer Arbeiterkongress von 1920" wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

## Eine neue Legende.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

## Höre gegen Scheidemann.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

## es war dann — und darauf kommt es noch an — durchaus um eine persönliche Angliederung Scheidemanns.

Diese Erklärung ist interessant genug, insofern hinsichtlich der Arbeiterpartei Scheidemanns als auch hinsichtlich seiner "Angliederung".

# Weltverarmung.

Der Krieg hat die beteiligten Mächte bereits weit über 300 Milliarden gekostet. Das ist eine Summe, die sich der gewöhnlichen Vorstellung kaum vorzustellen vermag. Sie bedeutet, daß jeder Tag des Krieges nicht viel weniger als 300 Millionen verlor, jede Stunde Krieg fast 10 Millionen.

Der Krieg beansprucht je nach der Annahme gleich gesamtet 300 bis 400 Milliarden. Die deutsche Forderung war für England einen Aufwand von 4½ Milliarden Mark, für die Vereinigten Staaten von 10 Milliarden, für Japan einen Aufwand von 2½ Milliarden. Mit 5½ Milliarden führt man heute gerade zwei Wochen lang Krieg.

Das russisch-japanische Krieg, der rund anderthalb Jahre dauerte, kostete für das Reich Ausgaben im Betrage von knapp 3 Milliarden, für Japan einen Aufwand von 2½ Milliarden. Mit 5½ Milliarden führt man heute gerade zwei Wochen lang Krieg.

Deutschland steht mit der Höhe seiner Kriegskosten nicht an erster Stelle. Über 1000 Milliarden sind bisher für den Weltkrieg in Deutschland ausgegeben worden. Die Kosten für den Weltkrieg sind im Vergleich zu den Kosten für den ersten Weltkrieg um das 100fache gestiegen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Der Krieg hat die beteiligten Mächte bereits weit über 300 Milliarden gekostet. Das ist eine Summe, die sich der gewöhnlichen Vorstellung kaum vorzustellen vermag. Sie bedeutet, daß jeder Tag des Krieges nicht viel weniger als 300 Millionen verlor, jede Stunde Krieg fast 10 Millionen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

Die Arbeitervereins-Vollversammlung im März 1920 wurde am 1. März 1920 in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen. Die Arbeitervereinsmitglieder wurden in der Turnhalle des Arbeitervereins einmütig durch die Arbeitervereinsmitglieder beschlossen.

### Neue Waschstoffe

Gitterstoffe, Musseline, Weissstickereistoffe.

### Neue Damen-Kragen

Fischerei, Damen-Westen, Kinder-Garnituren.

# Wäsche-Offen

Gitterstoffe, Musseline, Weissstickereistoffe. Fischerei, Damen-Westen, Kinder-Garnituren.

Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

**Walhalla-Theater.**  
 Operette in 3 Akten von  
**Frühlingsluft**  
 Musik nach Joseph Strauss  
**Hanny: Fri. Betty Fohn**  
**Sonntag 7 1/2 Uhr: 2 Vorstellungen.**  
 Kleinkinder abends 11 Uhr  
 Nachmittags 12, 13, 1, 2, 3  
 Jugendliche haben Zutritt: 20, 30, 40, 50.  
 Kasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

**3 Könige** Varietee,  
 Kl. Theaterstr. 7.  
**Heute Programmwechsel.**  
 Die urkomische Farsen:  
**Bum! Bum!**

**Apollo-Theater.**  
 Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:  
**Willy Schenk,**  
 der famose Parlesch-Komiker  
 mit seinem ausgezeichneten Orchester und Volksgesängen in dem glänzenden Götter-Operette  
**„Das Liebesparadies“**  
 Ausstattung: Operette-Parlesch in 2 Akten von W. Gorka. Musik von H. Schmidt.  
 Vorcherspiel: „Am 1/2“  
 Lebensbild in 1 Akt von W. Schenk.  
 Sonntag, 10. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Gr. Garten - Frei - Konzert**  
 des Robben-Orchesters und. verl. Leitung v. F. Köhler.  
 Bei ungünstigen Jugend- u. Familien-Vorstellung.

**Volkspark** Burgstr. 27.  
 Heute, Sonnabend, 9. Juni, abends 8 Uhr:  
**„Grosses Militär - Konzert“**  
 Morgen, Sonntag, nachmittags und abends:  
**Grosses Frei - Konzert**  
 der Görlich'schen Kapelle.  
 Die Geschichtsleitung.

**Konzerthaus „Oberpollinger“**,  
 Mühlengasse 1. Ecke Gr. Ulrichsstrasse.  
 Heute: **Gr. Künstler - Konzert.**  
 Ergebenst ladet ein Richard Roth, zuerst auf Heimatsurlaub.

**Pfälzer Schießgraben.**  
 Im grossen Garten täglich:  
**Grosses Volks - Konzert.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Kapelle des Herrn Direktor Görlich.  
 Eintritt frei. 543  
 Ergebenst ladet ein Karl Henkelmann.

**Konzerthaus „Altenburger Hof“** Am alten Markt.  
 der Hauskapelle  
**Schneidige Mädel.**  
 Täglich grosse Konzerte  
 Ergebenst ladet ein Frau F. Kampe.

**Das Einmaden u. Srodnen der Früchte.**  
 Von Henriette David.  
 Preis 30 Pf.  
 Zu beziehen durch die Volks - Buchhandlung, Gelle. 682 42/44.

**Kauft das gute Scheffel'sche Brot.**  
 Zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt.  
**Dampf - Brotfabrik Halle 7/8.**  
 Richtigerstr. 12, Fernspr. 1071.

**Stadt-Theater Halle**  
 Direktion: Leopold Schach.  
 Sonntag den 10. Juni 1917:  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.  
**Die Warschauer Thadde.**  
 Schauspiel in fünf Aufzügen von Gebrecht Jopelick.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Förster-Christi.**  
 Operette in 3 Aufzügen von Georg Jarno. 771  
 Montag den 11. Juni 1917:  
 Urdine.

**Rad Wittekind**  
 Sonntag, den 10. Juni 1917, früh 1/7 - 1/9 Uhr:  
**Früh - Konzert**  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Kur - Konzert**  
 vom Stadtheater-Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren.  
 Eintrittspreise: Zum Frühkonzert 25 Pf., zum Nachm.-Konzert 35 Pf., einschl. städt. Kartensteuer.

**Alte Promenade 11a**  
 — Fernsprecher 5738. —  
**Max Landa**  
 in:  
**„Der Hund mit dem Monokel“**  
 Komischer Detektivfilm in drei Akten.  
**„Die Fetischgöttin der Wangora“**  
 Ein afrikanisches Filmspiel.  
 Aufgenommen in Togo. In der Titelrolle **Mag Gehrts**, die erste Kinodarstellerin in West-Afrika.  
**Sonntag keine Jugendvorstellung.**

**Leipzigerstrasse 88**  
 — Fernsprecher 1224. —

**Graf Dohna u. seine „Möve“**  
 Die ruhmreiche Kaperfahrt der „Möve“.  
 Aufnahmen des ersten Offiziers S. M. S. „Möve“, Kapitänleutnant Wolf.  
 Dieser Film ist ein Dokument von nachvollster Wirkung.  
 Vorführung: 2, 5, 7, 9 Uhr.  
**Eintrittspreise am Sonntag:**

Seitenloge	Mk. 3.00 für Erwachsene,	Mk. 1.00 für Kinder,
Mittelloge	„ 2.00 „ „ „	„ 0.55 „ „
Rang	„ 1.50 „ „ „	„ 0.40 „ „
I. Platz	„ 0.90 „ „ „	„ 0.40 „ „
II. Platz	„ 0.50 „ „ „	„ 0.30 „ „

Kinder haben in Begleitung Erwachsener bis 7 Uhr Zutritt.  
 Vorkauf täglich, auch am Sonntag, an der Theaterkasse von 10 bis 12 Uhr.

**Sitzfrei!!**  
 Güsteranzüge,  
 Waschanzüge,  
 Güsterjackets,  
 Waschlappen,  
 Waschbotten,  
 in allen Größen und Qualitäten.  
 Ich führe nur erprobte gute Waren.  
**Otto Knoll, Nachf.**  
 Seipzigerstrasse 36, geg. Rotes Floß.

**Zoo!**  
 Reicher Tierbestand.  
 Sonntag, 10. Juni 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
 vom Görlich-Orchester.  
 Leitung: Musikdirektor H. Görlich.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
**Großes Abend-Konzert.**  
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf., v. 7 Uhr abds. ab 35 Pf., Kinder 30 Pf., Militär ohne Dienstgrad zahlw. vorm. 10 Pf., nachm. 30 Pf.  
 Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale statt. \*354

**Woher kommt das Geld zum Kriege?**  
 Von Julian Borchardt.  
 Preis 60 Pf. (Porto 5 Pf.)  
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung** Halle, Harz 42-44.

Empfehle mein **Spezial-Geschäft** in **Zigaretten, Zigaretten, Rauch-, Kan- und Schnupftabaken.**  
**A. M. Albrecht,**  
 Lindenstrasse 53.

**Hausfrauen!**  
**Sammelt und bringt zum Verkauf!**  
 Denn es wird benötigt. Zahle für

Knochen, trocken . . . . . Kilo 12 Pf.	Bücher und Zeitungen Kilo 8 Pf.
Knochen, feucht . . . . . Kilo 10 Pf.	Woll. Strumpfabfälle . Kilo 150 Pf.
Lumpen . . . . . Kilo 15—20 Pf.	Neutuchabfälle . . . . Kilo 100 Pf.
Papierabfälle . . . . . Kilo 6 Pf.	Sackzeug . . . . . Kilo 8 Pf.

Ferner: Hamsterfelle, Kaninchenfelle, Elsen, Rosshaare, weisse Glasescherben etc. zu den bekannten hohen Preisen.  
**W. Theuring, Domplatz 9.**  
 778  
 Telephon 5659.  
 Wegen Mangel an Kleingeld, bitte ständig etwas Wechselgeld mitbringen.

**Burg-Theater.** Mutter und Kind. 4 Akte. Spannendes Schauspiel einer Mutter. 750  
**Wittekind**  
 abenteuerliche Heldentat in amnigster, geschützter Lage im Norden von Italien. Eine Kabinenszene mit sehr schmerzlicher Szenenfolge. Einmalige szenische Darstellung. Schöne Musik. Kurze in Verbindung mit dem ersten Teil. In nächster Folge: **Zeitungs-Makulatur**  
 gibt in großen und kleinen Bänden ab **„Verlag Volksblatt“, G. M. B. H.**

**1000te Hausfrauen**  
 wissen es noch nicht, dass man die höchsten Preise nur bei uns zahlt.  
 Zahle für

Bücher u. Zeitungen . Kilo 8 Pf.	Knochen, trocken . . . Kilo 12 Pf.
Wollene Strumpfabfälle Kilo 150 Pf.	Knochen, feucht . . . . Kilo 10 Pf.
Neutuchabfälle . . . . Kilo 100 Pf.	Lumpen . . . . . Kilo 15—20 Pf.
Sackzeug . . . . . Kilo 8 Pf.	Papierabfälle . . . . . Kilo 6 Pf.

Ferner: Hamsterfelle, Kaninchenfelle, Elsen, Rosshaare, weisse Glasescherben etc. zu den bekannten hohen Preisen. 778  
**P. Theuring (Inh. B. Ackermann),**  
 Rollstrasse 23, Hof.

Der Rubel.

Ein russischer Roman von Fürst Dimitri Galitzin. (Nachdr. verb.)... Die Kräfte haben ihn verlassen, seine Energie war verschwunden, die bloße Verteilung von Arbeit erweckte in ihm Anfälle heftigen Abstoßens...

Im Feuer.

Senri Vachuffe heißt ein etwa vierzigjähriger Franzose, der den Krieg seit Beginn an der besten Front als einfacher Soldat erlebte. Die Zeit der Front war für ihn eine Zeit der höchsten Entschlossenheit...

Wormärz!

Der Kufkraft geschah wie im Traume. Rein Weifen in der Luft, mit ihm gewöhnlichen Anwesenheiten unterschiedlich genau das annehmliche Gelingen der amerindischen Gewehre...

Kleines Feuilleton.

Modernere Maschinen. In dem Erleben des Weltkrieges bleiben naturgemäß kleinere Geschäfte unberührt, sonst hätte es nicht ein wenig weniger...

Vertical text on the left margin, possibly a page number or reference.

Dalle, den 9. Juni 1917.

Die Pflicht der Genossinnen.

Von einer bekannten Genossin bringt die Z. ein Aufsätzchen, das wir folgendes entnehmen:
„Dieser Tage und eine kurze Zeit bekannt, daß bald eine neue Weltanschauung erscheinen wird, wo wir wieder in alter, vertrauter Weise mit unsrer Liebe, treuen, im Kampfe taufendfach erprobten Genossinnen zusammen leben können und unsere Pflichten abgeben können.“
Als am 23. Mai die Tagespresse der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands den Streik gegen die Genossinnen und die Debatte über die Gleichheit brachte, ging ein Sturm der Entrüstung durch die Reihen der organisierten Arbeiter und Frauen. Satten doch die alten Instanzen bei jeder sich nicht von Opportunisten mit allseitig verbreiteten Giften betaut. Meinungsfreiheit solle trotz allem jeder Genossin in der Partei haben. Die Wahrung der Genossinnen Genossinnen fenneissend sich aber gerade als ein Akt der Gleichheit gegen die Meinungsfreiheit. Denn daß die Genossinnen in der Gleichheit ihren Standpunkt sozial, vornehm und vor allem für die Genossinnen bezeichnend vertreten hat, kann niemand bestreiten. Gerade deshalb aber war sie den Instanzen gefährlich! Die Gleichheit war geistiges Eigentum unserer Genossinnen. Von der Stelle aus redete sie als internationale Sekretärin zu den Genossinnen aller Genossinnen, die sich nicht von Opportunisten mit allseitig verbreiteten nationalen proletarischen Frauenbewegung aller Länder geworden. Es mehren sich darum auch die Stimmen im Kreise der Genossinnen im Lande wie auch die der Internationale zum Protest gegen den Gewaltakt der Herren vom deutschen Parteivorstand.

Die Beschlüsse sind nur für die deutschen Genossinnen, daß sich erklärt. Stimmen unter ihnen hören lassen, die zum Protest aufrufen. Gerade die Vereitigung der Genossinnen in der Debatte über die Gleichheit ist keine Frage von heute, sie ist seit vielen Jahren. Das war offenes Geheimnis für uns alle, und die sich schon seit Jahren bewegen wurden, wurden nicht nicht getuscht. Gerade, nachdem ein Gewaltakt den anderen janz, bringen nun die offenen Tatsachen die Genossinnen zum Protest heraus. Wer Gelegenheit hatte, einen Blick hinter die Kulissen der Ulmernegotiation zu tun, wunderte sich nicht. Man bekommt eben nicht alle Tage gute Beispiele. Stellenweise, die nicht allzu große Bekanntheit, so wie es unsere Pflicht als Arbeiterinnen ist, zu berichten. Die Genossinnen sind nicht nur Frauen, und die Stimme muß das Herz der Mutter hören; darum muß sie zu uns hören. In der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ist ihr Volk. Dort gehört die Genossinnen, die Genossinnen, ihr Mutter, ihr Väter, ihr Brüder. Dort wollen wir vereint wirken für eine neue, bessere Zukunft, für die wir in die Zukunft zu kämpfen haben. Die Dinge unmöglich macht für alle Zeiten, wie sie sich durch die Ulmer-Sozialisten seit Jahren in der Parteibewegung gezeigt haben. Freie Bahn für die sozialistisch-proletarische Frauenbewegung!

Die Unzufriedenheit in den Großstädten.

An Stelle der bisher jährlich erfolgten Veröffentlichung der Statistik über die Bevölkerung in den größeren Städten läßt das Reichsamt für Statistik nunmehr jährlich die Statistik über die Bevölkerung in den größeren Städten veröffentlichen. Die erste dieser Veröffentlichungen ist schon erfolgt. Es wurden an die 45 größeren Städte mit mehr denn 100000 und an 46 Städte mit 50000 bis 100000 Einwohnern Fragebogen verschickt, von denen aber leider nur 33 aus Großstädten und 15 aus Mittelstädten zurückgekommen sind. Aus der Provinz sind Antworten nur aus Erfurt und Magdeburg eingelaufen. In Erfurt waren am 1. Januar 1917 32082 Wohnungen vorhanden. Neu hinzugekommen sind nach der Statistik 1917 12000 neue Wohnungen, während 70000, wovon 2 eine Wohnung und 2 mehr als 6 Wohnungen. Ein dieser Wohnhäuser wurde durch eine gemeinnützige Baugesellschaft errichtet. Aus allen Antworten geht hervor, daß die Bevölkerung überall außerordentlich gering war. Das ist allerdings der hier einschneidenden Bestimmungen für Baugeld und Art, der gemäßigten Preissteigerung sämtlicher Baustoffe und des Arbeitsmangels im Baubetrieb. Nach dem vorläufigen eintretenden Kriegszustand wird aber die Bevölkerung um so lebhafter werden. — Sonstbar ist, daß bei Reichsstatistiken über solcherlei Dinge die Angaben für die Städte alle zu oft fehlen.

Wahpreis für Ziegenmilch.

Der Kriegszustand für Konsumtinteressen berichtet: Die schematische Regelung der Milchverteilung, die durch Futtermangel und Mangel an Vieh zu bewerkstelligen ist, hat die Regierung durch die Milchpreispolitik haben den großen Unterschied zur Folge, daß vielen, wirklich miltchbedürftigen älteren Kindern und Erwachsenen keine Miltchmilk ausgereicht wird oder werden kann. Darauf folgt eine gesteigerte Nachfrage nach Ziegenmilch, die nicht wegen ihres charakteristischen harigen Geschmacks nicht überkommen. So ist die Milchpreispolitik besonders hart betroffen. Großstädten die Ziegenmilch zumuge gemacht und nach und nach den Preis bis auf 50 Pf. in Halle, ja sogar auf 1 Mk. in Groß-Berlin das Liter getrieben. Nach vor wenigen Wochen war fast allgemein der Preis 30 Pf. das Liter. Jetzt, wo das Getreide als Ersatz für manchenfalls Milchmiltch auf Verfügung steht, aber auch die Nachfrage bringender geworden ist — wie die Zeitungsinterate, welche Artikel im Namen ihrer Patienten erstehen, daran — nehmen die Regenhalter, statt weniger, erheblich mehr für das Liter. Anderswo sind noch Preise von 24—26 Pf. zu finden. A. B. in verschiedenen Reichstädten — Solche Preisunterschiede fordert zur Abmildung heraus, deshalb seien die Preisverhandlungen darauf hingewiesen.

Neue Bekanntmachungen.

Versteigerung sind für kommende Woche wieder 5 Hund pro Kopf ausgesetzt. Daneben gibt es 1/4 Hund Ostergrüne, Gans und Strauß.
Wasser ist für nächste Woche wieder nur 50 Gramm pro Kopf ausgesetzt.
Ostergrüne wird am Montag je 1/4 Pfund auf Baummarkt 58 nach der Kundenliste abgegeben.
Käse kommt endlich einmal wieder zum Verkauf. Es gibt am Montag in der Landamtskassette auf Nr. 1 bis 3000 des Lebensmittelpreises je 1/4 Pfund pro Person für 40 Pf.
Gerlinge werden Montag weiter auf Nr. 46/501 bis 56/500 in der Landamtskassette verkauft.
Milk und Butter gibt es von heute an in beschriebenen Reichstädten gegen Vorweisung des Scheinmittelspreises.

...man darf gar nicht. Die Selbigeit der Herren haben ...
...Das Reichsamt für Statistik ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...
...die Genossinnen ...

Aus der Provinz.

Organ-Liebenwerder für die Unabhängige Sozialdemokratie.
Die in den anderen Kreisen unserer Bezirke, so war auch im Sozialdemokratischen Verein für den Wahlkreis Torgau-Liebenwerder sowohl in der Kreisleitung, wie in den meisten Distrikten die Stimmung schon lange stark oppositionell. Obwohl in diesem fast ganz ländlichen Kreise die Partei sehr stark unter der Einwirkung und sonstigen Kreisbewegungen leiden mußte, hatten sie doch an verschiedenen Parteitagungen doch eine Teilungnahme in zum Parteistreit für unumgängliche nötig. Die Kreisleitung hatte deshalb einstimmig beschlossen, den Distrikten den Antrag auf Anschluß des Vereins an die Unabhängige Sozialdemokratie zu unterbreiten. Nach reiflicher Überlegung entschieden sich aus den Distrikten die Beauftragten mit 14 gegen 8 Stimmen für den sofortigen Anschluß. Die beiden distrikten Vertreter, die noch nicht zustimmen, erklärten, sich jedoch persönlich auch für die Opposition. Sie meinten nur, daß man in ihrem ländlichen Kreise die Entscheidung noch etwas hinauschieben und bis zu dem einberufenen Parteitag warten könnte. Ein anderer Ort entschied sich für den Anschluß, jedoch meinte man, daß an den Parteistreitfragen aus der Richtung her gesehen auch noch freie noch Stellung genommen werden müsse. Dem wurde, als selbstverständlich, beigegeben. Die Veränderung der Vereinsfassungen im Sinne der Unabhängigen Partei wurde dann ohne weiteren Widerspruch vollzogen, so daß die Einstimmigkeit im Kreise vollständig gemahnt ist.
Verlesene, Teuerungsauflagen für häusliche Arbeiter. Der Magistrat unterbreitet der Stadtberechtigtenversammlung eine Vorlage, nach der die Teuerungsauflagen für häusliche Arbeiter ...

haben der öffentlichen Arbeiter eine Erhöhung erfahren. Es ergaben sich 2 1/2 % für die ersten 10 Jahre, 3 % für die nächsten 10 Jahre, 4 % für die nächsten 10 Jahre, 5 % für die nächsten 10 Jahre, 6 % für die nächsten 10 Jahre, 7 % für die nächsten 10 Jahre, 8 % für die nächsten 10 Jahre, 9 % für die nächsten 10 Jahre, 10 % für die nächsten 10 Jahre.

**Schiffbau.** Gemeindefreuen 1917 werden hier etwa 180 Tausend Aufträge zur Einmontierung und zu den feingliedern Booten, 270 Prozent der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern.

**Überführung.** Ein zweifelhafter Diebstahlsfall. Der Geschäftsführer z. aus Oberriethen vom 1. bis 1. Oktober 1917, wurde aus der Höhe des Gehalts verurteilt worden, weil er ein wertvolles Schmuckstück gestohlen haben sollte, das seinem Ehepartner gehörte. Weil er sich zu Unrecht verurteilt hätte, hat er sich gegen die Entscheidung der Strafkammer in der Sache des großen Brauereibesitzers einen Kampf um das Schmuckstück, dem der Angeklagte behauptete, daß es ihm gehöre. Er hatte in der Voruntersuchung und vor dem Schöffengericht verschiedene sich widersprechende Angaben über den Erwerb des Schmuckstücks gemacht. Die Strafkammer hat sich für die Angaben des Angeklagten entschieden und hat ihm die Strafkammer verurteilt, weil er sich nicht zu Unrecht verurteilt hätte.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

**Wahlrecht.** Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Schumacher, daß die Wahlrecht für die Abgeordneten der Reichstagskammer durch die Reichstagskammer selbst zu bestimmen, ist in der Reichstagskammer angenommen worden.

mißte mit der neuen Kraft des Gesetzes einseitig werden. Das ist ein Verstoß gegen die Gleichheit vor dem Gesetz. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

1. Antritt der Reichstagskammer. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

**Reisen.** Uebermäßig hohe Preise bei der Reiseverpackung. Die Reichstagskammer hat sich für die Gleichheit vor dem Gesetz entschieden.

